Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 17.11.2021

Amt: Amt für Kommunalverfassung
AZ: 10.2

Vorlage Nr. 036/XIX

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	☒ beteiligt ☐ nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	14.12.2021
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	16.12.2021

Neufassung der Aufwandsentschädigungssatzung für Rats-, Ortsrats- und Ausschussmitglieder der Stadt Alfeld (Leine)

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) hat in seiner Sitzung am 20.12.2018 zuletzt eine Neufassung der Aufwandsentschädigungssatzung beschlossen.

Der Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Alfeld (Leine) sieht eine Kürzung dieser Aufwandsentschädigungen um 11.900 € vor (vgl. Vorlage Nr. 25/XIX; lfd. Nr. II. 3 des Haushaltssicherungskonzeptes).

Die Verwaltung strebt an, die Zahlung der Aufwandsentschädigungen wie folgt anzupassen:

Regelung in der Satzung	Stadt Alfeld (Leine) Euro	Mögliche Anpassung zum 01.01.2022 Euro
1. allgemeine Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder (§ 2 Abs. 1)	120,00	100,00
2. Ortsratsmitglieder, die nicht dem Rat angehören (§ 2 Abs. 2)	10,00	10,00
3. 1. stellv. Bürgermeister/in; zusätzl. (§ 5 Abs. 1a)	180,00	160,00
4. Fraktionsvorsitzende; zusätzl. (§ 5 Abs. 1c)	180,00	160,00
5. Beigeordnete; zusätzl. (§ 5 Abs. 1d)	120,00	100,00
6. Ortsbürgermeister/innen, die zu Ehrenbeamten/innen ernannt wurden; zusätzl. (§ 5 Abs. 1e)	120,00	100,00
7. Sitzungsgeld Ratsmitglieder (§ 6 Abs. 1)	18,00 zus. 12,00	15,00 zus. 10,00
8. Sitzungsgeld Ortsratsmitglieder (§ 6 Abs. 1)	12,00	10,00
9. Ortsvorsteher	85,00	70,00

Bei mehreren Funktionen nach § 5 Abs. 1a bis d wird nur die jeweils höchste der zusätzlichen

Aufwandsentschädigungen gewährt (§ 5 Abs. 2).

Daraus resultierend würden sich folgende Einsparungen ergeben:

Regelung in der Satzung	Senkung in Euro	Ersparnis/Jahr
1. allgemeine Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder (§ 2 Abs. 1)	20 32 RM	7.680
2. Ortsratsmitglieder, die nicht dem Rat angehören (§ 2 Abs. 2)	0	0
3. 1. stellv. Bürgermeister/in; zusätzl. (§ 5 Abs. 1a)	20	240
4. Fraktionsvorsitzende; zusätzl. (§ 5 Abs. 1c)	20 4 Pers.	960
5. Beigeordnete; zusätzl. (§ 5 Abs. 1d)	20 5 Pers.	1.200
6. Ortsbürgermeister/innen, die zu Ehrenbeamten/innen ernannt wurden; zusätzl. (§ 5 Abs. 1e)	20 11 Pers.	2.640
7. Sitzungsgeld Ratsmitglieder (§ 6 Abs. 1)	3 2	n.b.
8. Sitzungsgeld Ortsratsmitglieder (§ 6 Abs. 1)	2	n.b.
9. Ortsvorsteher	15 1 Pers.	180
Gesamt		12.900

Aus der Reduzierung der monatlichen Aufwandsentschädigungen würde sich eine jährliche Ersparnis von 12.900 € ergeben.

Die Berechnung einer Ersparnis aus der Reduzierung der Sitzungsgelder kann nicht verlässlich vorgenommen werden, weil sich die Häufigkeit und Länge der Sitzungen schlecht vorhersagen lassen und zudem die Anzahl der Sitze in den Ausschüssen von 7 auf 9 erhöht wurde, so dass bei den Fachausschüssen zukünftig 2 Sitzungsgelder mehr ausgezahlt werden müssen. Dies führt letztlich zu keiner Ersparnis, sondern zu einer Erhöhung bei den Fachausschüssen.

Beispiel:

Bei einer Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses von 2 Stunden Länge hätten sich bis 2021 Sitzungsgelder i.H.v. 126 € (7 Personen x 18 €) ergeben. Ab 2022 würden zukünftig (9 Personen x 15 €) 135 € ausgezahlt. Dies bedeutet eine leichte Erhöhung um 9 €.

Bei einer Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses von 2 Stunden Länge hätten sich bis 2021 Sitzungsgelder i.H.v. 216 € (12 Personen x 18 €) ergeben. Ab 2022 würden zukünftig (15 Personen x 15 €) 225 € ausgezahlt. Auch dieses bedeutet eine leichte Erhöhung um 9 €.

Dagegen ergibt sich für eine Ratssitzung eine mögliche Ersparnis in Höhe von 96 € (bis 2021: 32 Pers. x 18 EUR = 576 EUR; ab 2022: 32 Pers. x 15 EUR = 480 €).

Bei den Ortsratssitzungen würde sich eine Ersparnis von 10 €/Sitzung ergeben.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass trotz Erhöhung der Sitze in den Fachausschüssen am Ende des Jahres zumindest keine Erhöhung der Sitzungsgelder eintreten wird, weil sich die Mehrausgaben bei den Fachausschüssen mit den Ersparnissen bei den Rats- und Ortsratssitzungen aufheben werden.

Allen Ratsmitgliedern ist der beiliegende Satzungsentwurf per Email vom 08.11.2021 zur Vorberatung zugegangen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung über Aufwandsentschädigungen, Verdienstausfall- und Fahrtkostenentschädigungen für Rats-, Ortsrats- und Ausschussmitglieder der Stadt Alfeld (Leine) vom 16.12.2021 (Aufwandsentschädigungssatzung) als Satzung.“